

Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
170 für Anhalt und Thüringen 1928

Halle-Saale Mittwoch, 20. Juni 1928
Anzeigenpreis: Für die Doppelseite 20 mm breite Zeilen...
Geschäftsstelle: Berlin: Dornburger Str. 30...

Der Einzug der Ozeanflieger in Bremen
Unter dem Läuten der Kirchenglocken
Ein Triumphzug sondergleichen - Sumpfkonzert von 2000 Autos - Ungeheurer Jubel der Bevölkerung - Die Flieger mit Blumen überschüttet

Unter ungeheurem Jubel der Bevölkerung haben heute miting die Ozeanflieger ihren Einzug in das festlich geschmückte Bremen gehalten. Während einer Staffel von 13 Flugzeugen das Rathaus umkreiste, näherte sich der Zug mit den Mannschaften gegen 12.30 Uhr dem Rathaus, vor dem eine Ehrenkompanie der Reichswehr aufgestellt war. Unter dem Läuten der Kirchenglocken und den Schreien der unzählbaren Menschenmenge entließen die Flieger dem vollständig mit Blumen überschütteten Auto. Während ein Vertreter der Stadverwaltung die Flieger an der Rathausstraße begrüßte, präsentierte die Ehrenkompanie der Reichswehr. Die Ehrenflüge verarmelten sich inzwischen in der unteren Rathausstraße, um sich mit den Fliegern in die alte historische Rathaushalle zu begeben, wo der eigentliche Empfang stattfand.

Triumphzug, wie ihn Bremen noch nie erlebt hat und wohl kaum wieder erleben dürfte. Die Bremeröder Bevölkerung war vollständig auf den Beinen und nahm mit lebhaften, nicht endenkönnen Ovationen Aufschuß von den Fliegern, die auf der Sandstraße nach Bremen das Spalier der 2000 A. D. U. C.-Stierfahrer passierten. Fortwährende Sumpfkonzerte, Surruse und vielerhobenes Whingen des Deutschlandliedes gaben Kunde von der ungeheuren Begeisterung der Bevölkerung. Etwa 60 Flugzeuge begleiteten den Kraftwagenzug auf der Fahrt nach Bremen. Aus den umliegenden Dörfern und Ortschaften hatte sich fast vollständig die Einwohnerchaft eingefunden, um den Fliegern das Geleit zu geben. Unter Führung des Vizebürgermeisters A. D. Bremer haben trotz der Regen aus den Reihen der Ehrenkompanie in Wartung an der Stellung ein, wo sich der bremische Polizeipräsident Petz nach Begrüßung der Flieger im Auftrag des Senats der Freien und Hansestadt Bremen an die Spitze des Zuges setzte. Am Dobner-Tor setzte sich die Polizeifolge mit einer breiten Staffeln der Schwabinger vor und hinter den Wagen der Flieger, der sich allmählich durch die festlich geschmückten Straßen dem Marktplatz näherte, der von einer unübersehbaren Menschenmenge besetzt war. Als sich der Wagen der Flieger dem Roland-Deutmal näherte, sprach die Menge in begeistertem Gese und Surruse aus. Die Flieger, die in ihrem Wagen von aus den Reihen der Ehrenkompanie willkommen eingeleitet waren, dankten durch fortwährendes Grinsen und Winken für die Ausnahmsbegegnung. Die Menge durchdrang mehrfach die Polizeireihen, so daß der Zug einige Unterbrechung erfuhr. Die Flugzeuge, unter ihnen die 'Gurub' der letzten Landung über dem Marktplatz, während sämtliche Kirchenglocken der Stadt klingen und die Sirenen aller Werkstätten und Fabriken ertönen.

Vor vierzig Jahren

Unbekannte Briefe und Aktenstücke aus dem Wiener Geheimen Haus, Hof- und Staatsarchiv, Mitgeteilt von unserem Wiener Korrespondenten. Vor vierzig Jahren, am 15. Juni 1888, starb nach einer Regierungszeit von genau neunundneunzig Tagen Kaiser Friedrich III. Zeit gedrückt an einem unheilbaren Krebs erkrankung trug er nur mit Mühe die schwere Last, die er mit der deutschen Kaiserkrone übernahm und es war ihm nach den Beisehungsfestlichkeiten für seinen Vater, den ihm so kurze Zeit früher im Tode vorausgegangen Kaiser Wilhelm I. kaum noch möglich gewesen, persönliche Beziehungen zu pflegen oder fortzusetzen. Auch der enge Kontakt, der vorher noch zwischen den Fürstentümern von Berlin und Wien bestanden hatte, erlitt während der kurzen Dauer seiner Regierung eigentlich eine Unterbrechung. Die Aktenstücke im ehemaligen Geheimen Haus, Hof- und Staatsarchiv in Wien enthalten hier nur den Telegrammverkehr zwischen Friedrich und Franz Josef anlässlich des Ablebens Kaiser Wilhelm I., der allerdings die große Gedächtnisfeier der persönlichen Beziehungen zwischen den Hohenzollern und Habsburgern sehr unterbreicht, und die mit diesem Anlaßfall zusammenhängenden Depeschen und Berichte Bismarcks, des damaligen österreichisch-ungarischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, und des österreichisch-ungarischen Vizekanzlers in Berlin, Grafen Tschirsky.

Wie teurer wird der Briefwechsel zwischen Berlin und Wien nach der Thronbesteigung Wilhelms II., wobei zunächst auch die viel härtere Betonung des politischen Moments auffällt. Das Schreiben Franz Josefs I. an Wilhelm II. anlässlich der Thronbesteigung des letzteren, dessen Antwort und zwei weitere Briefe der beiden Monarchen einige Wochen später dürften wohl auch als wertvolle Beiträge zur Entwidlung der politischen Lage Europas vor vierzig Jahren einiges Interesse beanspruchen. Das gilt aber vor allem auch für einen - nachstehend gleichfalls im Wortlaut abgedruckten - Vortrag den Kaiser nach den Mitteilungen des bremischen Polizeipräsidenten in Wien, Prinzen Reuß, dem Kaiser Franz Josef erstattete und der die ersten Wochen der Regierungszeit Wilhelms II. fast schlaglichtartig beleuchtet.

Der Empfang im Bremer Rathaus

Verleihung der bremischen Ehrenbürgermünze - Dankesworte der drei Flieger

Am Portal des Bremer Rathauses wurden die Flieger vom Senat der Stadt Bremen unter dem feierlichen Geläute der Domglocken empfangen und in die alleinvertiglichen Rathaushallen geführt, wo der erste offizielle Begrüßungsakt in Bremen durch Senat und Bürgerchaft stattfand. Der Präsident des Senats der Stadt Bremen, Dr. Donandt, begrüßte die Ozeanflieger und wies darauf hin, daß die allgemeine Freude des bremischen Volkes über die glückliche Heimkehr der Flieger nirgends tiefer empfunden werde als in der bremischen Bevölkerung. Die Freude werde noch dadurch erhöht, daß man auch den Angehörigen der Flieger, Herrn Sigmund, begrüßen könne. Dr. Donandt gedachte der Fahrt Dr. Ehlers über den Ozean und hob dann hervor, daß es den bremischen Ozeanfliegern nach mehreren erfolglosen Versuchen anderer zum ersten Male gelungen ist, mit einem kleinen, nur mit einem Motor ausgerüsteten Flugzeug die Luftverbindung von Europa nach Amerika herzustellen. Der Flug der 'Bremen' sei ein sorgfältig durchdachtes Beispiel gewesen und damit liegt seine historische Bedeutung. Der Ort und der Flug der 'Bremen' sei, von bremischen Standpunkt aus gesehen, auch eine vaterländische Tat. Der Empfang auf deutschem Boden sei zugleich ein Dankes- und Freundschaftsguß an die Vereinigten Staaten von Amerika. Dr. Donandt überreichte dann den Ozeanfliegern die große bremische Ehrenbürgermünze, die in Gold geprägt, zum ersten Male verliehen wird. Darauf dankte Sigmund für die Begrüßung mit einer Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte: Hochgeachteter Herr Präsident! Ich bin stolz darauf, daß ich als alter Kriegsflieger den Namen 'Bremen' auf meinen Flugzeug hinaus in die Welt tragen konnte. Der Dank, daß wir im allerersten Sinne den Namen der 'Bremen' geführt haben, gebührt denen, die uns die Grundlage für unseren Flug gegeben haben. Es ist wieder einmal der deutsche Geist und Name gewesen, der gegen die eigenen Verleumdungen das Beste aus dem Stand herausgeschafft. Es war ein die Sanftmütigkeit in aller Welt den deutschen Namen verstanden, so daß man mich auf dem neuen Verkehrsmittel, genau im Herzen Deutschlands, in der Deutscher Schule ausgediebt, hinausgeschickt in die Welt. Daß wir so glücklich waren, deutsches Welt und deutschen Geist

hinanzutragen zu dürfen und als Deutsche im Ringen und Wettstreit der Völker den Ozean von Ost nach West zu überfliegen, das danken wir allein dem allmächtigen Gott. Ich möchte schließen mit den Worten: 'Anstalten seid gegrüßt.' Nach einer kurzen Ansprache von Major Sigmund in englischer Sprache erging schließlich in Sigmund das Wort, um der Stadt Bremen, die ihm sein feierliches Bürgerrecht gewährt habe, seinen allerherzlichsten Dank auszusprechen. Er sei stolz darauf, im alten ehrwürdigen Rathaus Bremens zu stehen und danke den Herren allen denen, die ihm zu dem Erfolge geholfen hätten. Aber auch in dieser Stunde wolle er dem Gefühl des Dankes gegenüber dem gewaltigen amerikanischen Volke Ausdruck geben, das den Fliegern seine Freundschaft und sein Herz gegeben habe. In diesem Dank hymnen möchte sich die Rede zur eigenen Heimat. Während des Deutschlandliedes und Vortrag der irischen Nationalhymne bildeten den Schluß der Feier, die von Musik- und Gesangsvereinen untermittelt war. Am 4. Uhr nachmittags wurden die Ozeanflieger auch noch offiziell im Verwaltungsgebäude des Norddeutschen Lloyd empfangen. Am Portal wurden den Bremer Fliegern von drei jungen Mädchen Blumensträuße mit in den Landesfarben gehaltenen Schleifen überreicht. Geheimtät Sigmund begrüßte die Flieger mit einer in herzlichem Worten gehaltenen Ansprache, in der er besonders darauf hinwies, daß im Fluggebäude die ersten Pläne zur Ozeanüberquerung erarbeitet worden seien. Der Vorsteher des Betriebsrates des Norddeutschen Lloyd, Göpfen, hieß die Flieger und insbesondere die Frau, von Günefeld im Namen der Ausgeschiedenen des Lloyd herzlich willkommen. Sigmund dankte für den warmen Empfang und insbesondere für die tatkräftige Unterstützung des Ozeanfluges durch den Norddeutschen Lloyd und die Stadt Bremen. Er hob besonders die Anteilnahme von Günefeld in Amerika hervor, der dort für Bremen und das Deutsche Reich werden gewirkt haben. Sigmund dankte für den warmen Empfang und insbesondere für die tatkräftige Unterstützung des Ozeanfluges durch den Norddeutschen Lloyd und die Stadt Bremen. Er hob besonders die Anteilnahme von Günefeld in Amerika hervor, der dort für Bremen und das Deutsche Reich werden gewirkt haben. Sigmund dankte für den warmen Empfang und insbesondere für die tatkräftige Unterstützung des Ozeanfluges durch den Norddeutschen Lloyd und die Stadt Bremen. Er hob besonders die Anteilnahme von Günefeld in Amerika hervor, der dort für Bremen und das Deutsche Reich werden gewirkt haben.

Kaiser Friedrich III. an Franz Josef. Telegramm, datiert am Nemo, 9. März 1888. Anlässlich Meines tiefen Schmerzes über die eben erhaltene Nachricht des Heimganges Meines geliebten Vaters reiche ich Dir in aller Freundschaft und Liebe die Hand mit dem innigen Wunsch festen Zusammenhaltens unserer beiden Reiche. (sg.) Friedrich.

Sonstschreiben Franz Josefs an Kaiser Friedrich III. Mein theurer Freund! Indem ich meinen Sohn beauftrage, bei den letzten Ehren, die unter allseitiger Anteilnahme von mir und fern Deinem vereinigten Vater, Meinem tiefbetrauertem Freunde, erweisen werden, mich und mein Volk zu vertreten, ist es mir ein Bedürfnis, Dir nochmals meine Gefühle der herzlichsten Anteilnahme und aufrichtigsten Freundschaft auszusprechen. Daß mit diesen persönlichen Gefühlen, die wir auch in unsern Kindern aufleben sehen, das uns von der Vorlesung andererseits Wohl unserer Reiche zusammenfällt, soll uns eine stützende Versicherung sein für die Bekundung jenes innigen Bundes, den ich mit Deinem heimgegangenen Vater geschlossen, um unsern Vätern nach Möglichkeit den Frieden zu sichern, der aber, wenn es sein muß, sich als ein unüberwindlicher Schutzwall in Tagen der Gefahr bewähren wird. Meine Gegenwärtige beglückte Dich auf dem von ersten und schweren Wege, den Du betrittst, und auf meinem die außer Deinem festen und erlauchtem Willen die eigene Ergründung, das Wohl eines weisen Vaters und die Liebe Deines Volkes zur Seite stehen. Gott segne Deinen Regierungsantritt, er schütze und bewahre Dich!

Andem ich Dich schließlich bitte, den Ausdruck meiner tiefen Verehrung der Kaiserin zu fügen zu legen, verbeile ich in unverwundlicher Freundschaft und aller Anhänglichkeit Dein treu ergebener Freund und Bruder Franz Joseph. Reichskanzler Fürst Bismarck an Kaiser Franz Josef I. Euer Majestät wollen meinen ehrfruchtvollen Dank für Allerhöchster telegraphischen Ausdruck huldreicher Zuneigung an unserem schmerzlichen Verluste in Onaden entgegen nehmen. Euer Majestät haben unter allen jetzt regierenden Monarchen meinem verehrten Vornamen persönlich am nächsten und ist es für mich in meinem eigenen Gefühl und in meinem politischen Vertrie ein besonderer Lohn, der pünktlichen Bestimmung

des nächsten Freundes und Bundesgenossen unseres Vorkämpfers beschieden zu sein. (Ge.) v. Wisnarr.

Das Telegramm vom gestrigen Tage, mit welchem Euer

Wunsch zu sein, dass die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

eine Begrüßung des Garen in Pietist

Ich hoffe, daß Du mir erlauben wirst, Dir im Laufe

# Eine Bitte der Ozeanflieger

Etwa für Empfänger bereitgestellte Gelbmittel könnten der Wohltätigkeit

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 19. Juni.

Die Ozeanflieger, Kapitän a. D. Köhl und Freiherr

Der Reichspräsident hat diesen Wunsch der Ozeanflieger

Das für die Vorbereitung der Empfänger beauftragte Reichs-

dieser Anregung bei den geplanten Empfangsfestlichkeiten unter-

Otto Hammann

Ministerialdirektor Dr. Otto Hammann, der von 1894 bis

Mit Hammann ist ein Mann heimgegangen, der 22 Jahre

Dem Kaiser-Capitol waren unter den Zeitungs-Verhältnissen

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

# Seuilbeton

Germann Oeffig - ein tragisches

Anlässlich seines 105jährigen Todesages am 30. Juni.

Apollo Rusagates, der Führer der Musen und Schöpfer

Die in den nächsten Tagen

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

Die Welt des Films

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

einmal ein Stück Stoff aufzuführen, wie ein

das die in diesen Tagen

der wir uns womöglich alljährlich persönlich begegnen, wenn

Ich ferner Treue und Anhänglichkeit verleihe ich

# Die Zwischenlandung in Hamburg

Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nach Möglichkeit

Die Zwischenlandung der Bremenflieger auf ihrem

Die Flieger werden durch Bürgermeister Hoff im Namen

Der Magistrat der Stadt Münster beauftragt zu Ehren

Die Flieger werden durch Bürgermeister Hoff im Namen

Der Magistrat der Stadt Münster beauftragt zu Ehren

Die Flieger werden durch Bürgermeister Hoff im Namen

Der Magistrat der Stadt Münster beauftragt zu Ehren

# Verhandlungsmühle

Die interparlamentarischen Verhandlungen haben heute

Der Kaiser-Capitol waren unter den Zeitungs-Verhältnissen

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

# Von deutschen Hochschulen

Die Befehlsstelle für organische Chemie und angebotene

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,

Die Zusammenstellung des Pressematerials für den Kaiser,



# Landwirtschaft Handel - Industrie

## Wandlungen in der mitteldeutschen Wirtschaft

### Die Saugpumpe Berlin - Das raffende Ausland - Das verlorene Selbstbestimmungsrecht - Halle den Hallenfern!

Wir haben bereits über ein Ereignis berichtet, das viele Leser förmlich berührt haben wird: Die Gottfried Lindner u. Co., Ummendorf, ein Werk, das einer Weltfirma von 2000 Köpfen Tod verdrängt, die eine Abteilung für Konfektionsmaschinen-Konstruktion stellen. Ein Berliner Unternehmen, das „Antilocher-Bremser“, übernimmt gegen eine Abfindungsumme die Konfektion der Gottfried Lindner u. Co. Die Lindner u. Co. werden ihren Betrieb in Ummendorf aufgeben und ihre Konfektionsmaschinen nach Berlin in den „Antilocher-Bremser“ überführen. Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

### Reichsbankausweis vom 15. Juni 1928

Art	15. 6. 1928	gegen 30. 5. 1928
Geldmittel	177.219.000	2.098.268.000
Geldnoten	251.651.000	1.924.787.000
Geldscheine	1.426.120.000	203.808.000
Geldbestand	101.381.000	1.828.632.000
Geldbestand im Ausland	101.381.000	1.828.632.000
Geldbestand in Deutschland	101.381.000	1.828.632.000
Geldbestand im Ausland	101.381.000	1.828.632.000
Geldbestand in Deutschland	101.381.000	1.828.632.000

### Wir berichten im Auszug:

Anhaltische Kassenvereine u. G. G. Halle (Saale). Die achtente Generalversammlung erledigte die Regulierung. Seitens eines Aktionärs wurden in längeren Ausführungen Einwendungen gegen Geschäftsbetrieb und Bilanz erhoben und das Geschäftsergebnis kritisiert. Die Aufstellung der Bilanz sei eine ungenaue Darstellung des Vermögens, das Ergebnis sei ein Verlust. Der Vorstand hat sich gegen diese Einwendungen verteidigt und die Bilanz für richtig erklärt. Die Bilanz wurde angenommen und der Vorstand für sein Amt entlassen.

Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

Die Lindner u. Co. sind die ersten unter einer Reihe von Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren. Es besteht die Gefahr, dass andere Berliner Unternehmen, die in Ummendorf Konfektionsmaschinen produzieren, auch ihren Betrieb nach Berlin verlagern werden. Dies würde eine große Konzentration der Konfektionsmaschinen-Produktion in Berlin bedeuten.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

allen Einzelheiten ist in der „Landwirtschaftlichen Woche“ für die Provinz Sachsen, Heft 24 vom 13. Juni 1928 veröffentlicht. Dasselbe ist auf Anfrage sofort kostenlos bei der Kulturtechnischen Abteilung der Landwirtschaftskammer zu haben. - Eine Teilnahmegebühr wird im Interesse der Sache nicht erhoben. Von dem Teilnehmer ist lediglich außer den entfallenden Kosten für Verpackung und Unterbringung der Betrag für die anteilige Anteteiligung zu bezahlen. Es wird gebeten, bis spätestens 20. Juni 1928 sich zu dieser Tagung angemeldet und neben der genauen Adresse anzugeben: 1. an welcher Tagung eine Beteiligung erfolgt; 2. ob ein Aufschubplan gewünscht wird; 3. ob und in welchem Maße Unterbringung gewünscht wird.

Doch noch bessere Teilnahmen an der Berliner Konferenz hat die internationale parlamentarische Konferenz der Nationalbank der Länder, die am 19. Juni in Berlin abgehalten wird. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten.

Die Konferenz der Nationalbank der Länder, die am 19. Juni in Berlin abgehalten wird. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten.

Die Konferenz der Nationalbank der Länder, die am 19. Juni in Berlin abgehalten wird. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten.

Die Konferenz der Nationalbank der Länder, die am 19. Juni in Berlin abgehalten wird. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten.

Die Konferenz der Nationalbank der Länder, die am 19. Juni in Berlin abgehalten wird. Die Konferenz wird vom 19. bis zum 21. Juni in Berlin abgehalten.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

### Die Mitteldeutsche Heimindustrie

Die Mitteldeutsche Heimindustrie hat in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion hat sich verdreifacht und die Umsätze sind stark gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Konkurrenz der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt.

Aben  
Noch  
Die  
Einkung  
über  
den  
entgegen  
pünktlich  
er  
Freigesetz  
den  
Renner  
11. Aug  
wurde  
für  
Bismarck  
Beitrag  
bestalt  
den  
Wah  
betracht  
Sener  
fleucht  
lang, d  
der mi  
feinere  
erweit  
der 20